

BILD Klassen 5/6

Die Schülerinnen und Schüler nehmen Bilder wahr, lassen sie auf sich wirken und untersuchen diese. Sie bringen Bilderfahrungen mit dem eigenen Gestalten und Handeln in Verbindung und verbalisieren Erkenntnisse, die sie in Beziehung zur eigenen Erfahrungswelt und Lebenswirklichkeit setzen. Dabei entwickeln sie eine angemessene Fachsprache. Die Schülerinnen und Schüler erleben Bilder im Original. Die Erlebnisse und die dabei gewonnenen Erfahrungen können sie anderen mitteilen und vorstellen.

Die Schülerinnen und Schüler können

G	M	E
(1) Bilder wahrnehmen und beschreiben	(1) Bilder wahrnehmen und ausführlich beschreiben	(1) Bilder wahrnehmen und mit geeigneten Mitteln beschreiben
(2) Bilder untersuchen, charakterisieren und beurteilen	(2) Bilder untersuchen, charakterisieren und begründet beurteilen	(2) Bilder untersuchen charakterisieren und zielgerichtet beurteilen
(3) Bilder im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die Verbindung von Erleben und Schaffen erfahren	(3) Bilder im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die Verbindung von Erleben und Schaffen erfahren und benennen	(3) Bilder im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen
(4) Bezüge zu kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen	(4) Bezüge zu kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und benennen	(4) Bezüge zu kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und formulieren
(5) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen	(5) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und darstellen	(5) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und entsprechend darstellen

BILD Klassen 7/8/9

Die Schülerinnen und Schüler können Bilder bewusst wahrnehmen und differenziert untersuchen. Sie bringen Bilderfahrungen mit dem eigenen Gestalten und Handeln in Verbindung und setzen diese mit ihrer Erfahrungswelt und Lebenswirklichkeit in Beziehung. Sie erfahren so die Verknüpfung der reflektierenden Wahrnehmung mit dem produktiven Schaffensprozess. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse können sie verbalisieren, begründen und diskutieren. Sie wenden eine sachgerechte und angemessene Fachsprache an. Die Schülerinnen und Schüler können Orte für Bildrezeption finden und nutzen. Sie erleben Bilder als Original und durch Medien vermittelt und reflektieren deren Informations- und Wahrheitsgehalt. Die Erlebnisse und die dabei gewonnenen Erfahrungen können sie kommunizieren und präsentieren.

Die Schülerinnen und Schüler können

G	M	E
(1) Bilder wahrnehmen und unter Verwendung fachsprachlicher Begriffe beschreiben	(1) Bilder wahrnehmen und unter Verwendung fachsprachlicher Begriffe umfassend beschreiben	(1) Bilder wahrnehmen und unter Verwendung fachsprachlicher Begriffe strukturiert beschreiben
(2) Bilder verbal und nonverbal untersuchen	(2) Bilder verbal und nonverbal untersuchen und vergleichen	(2) Bilder verbal und nonverbal untersuchen und differenziert vergleichen
(3) Bilder charakterisieren, interpretieren und beurteilen	(3) Bilder charakterisieren, differenziert interpretieren und beurteilen	(3) Bilder charakterisieren, differenziert interpretieren und begründet beurteilen
(4) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erfahren	(4) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen und reflektieren	(4) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen, reflektieren und nutzen
(5) Bezüge zu stilistischen, kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und benennen	(5) Bezüge zu stilistischen, kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und begründen	(5) Bezüge zu stilistischen, kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und reflektieren
(6) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und in unterschiedlicher Form darstellen (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ)	(6) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und in unterschiedlicher Form darstellen und präsentieren (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ)	(6) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und in geeigneter Form darstellen und präsentieren (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ)
(7) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern nutzen (z. B. Museum, Ausstellung, Computer, Internet, Theater)	(7) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern nutzen (z. B. Museum, Ausstellung, Computer, Internet, Theater)	(7) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern nutzen (z. B. Museum, Ausstellung, Computer, Internet, Theater)

BILD Klasse 10

Die Schülerinnen und Schüler nehmen Bilder differenziert wahr, untersuchen und interpretieren diese. Sie setzen diese mit eigenen Erfahrungen und dem eigenen Gestalten in Beziehung und verknüpfen die reflektierende Wahrnehmung mit dem produktiven Schaffensprozess. Ihre Erkenntnisse zu Bildern kommunizieren, diskutieren und präsentieren sie. Sie reflektieren die Rolle der Kunst und nutzen entsprechende Orte der Bildrezeption.

Die Schülerinnen und Schüler können

G	M	E
(1) Bilder mit geeigneten Mitteln beschreiben, analysieren und interpretieren	(1) Bilder mit geeigneten Mitteln beschreiben, analysieren und interpretieren	(1) Bilder mit geeigneten Mitteln differenziert beschreiben, analysieren und interpretieren
(2) Bezüge zu kunsthistorischen, kulturellen, zeit- und betrachterbezogenen Bedingungen untersuchen	(2) Bezüge zu kunsthistorischen, kulturellen, zeit- und betrachterbezogenen Bedingungen untersuchen	(2) Bezüge zu kunsthistorischen, kulturellen, zeit- und betrachterbezogenen Bedingungen untersuchen und reflektieren
(3) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen und reflektieren	(3) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen und differenziert reflektieren	(3) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen, differenziert reflektieren und nutzen
(4) Erfahrungen mit Bildern und mit eigenen Arbeitsprozessen in Beziehung setzen und in geeigneter Form darstellen und präsentieren (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ)	(4) Erfahrungen mit Bildern und mit eigenen Arbeitsprozessen in Beziehung setzen und in geeigneter Form darstellen und präsentieren (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ)	(4) Erfahrungen mit Bildern und mit eigenen Arbeitsprozessen in Beziehung setzen und in geeigneter Form darstellen und präsentieren (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ)
(5) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern bewusst nutzen	(5) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern bewusst nutzen	(5) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern bewusst nutzen